



Verleihung Climate Stars

Seit 1997 ist die Marktgemeinde Kreuzstetten Mitglied beim Klimabündnis, dem größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Österreichs; in Niederösterreich zusammen mit über 350 weiteren Gemeinden, in Europa sind es mehr als 1700 Städte und Gemeinden in 26 europäischen Ländern. **Klimaschutz braucht Vorbilder;** Vorbilder, über die gesprochen wird und deren Ideen und Maßnahmen weite Kreise ziehen.



„Sie sind es, die den Weg in eine klimafreundliche Zukunft weisen. Sie zeigen mit ihren Projekten schon jetzt auf, wie unsere Welt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ausschauen könnte und sollte: ressourcenschonend, erneuerbar und enkeltauglich“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf bei der diesjährigen Verleihung der Climate Stars im Schloss Grafenegg. 15 Preisträger aus 8 Ländern konnten sich über diese Auszeichnung freuen, ein sichtbarer Lohn für jahrelange intensive Arbeit.

Ich war in Grafenegg dabei, die positive Energie, die Freude und Begeisterung der Ausgezeichneten haben mich sehr bewegt. Und die Veranstaltung hat mir auch gezeigt: die Jammerei „was kann ich schon gegen den Klimawandel tun...“ ist fehl am Platz.

NEIN zu Atom – JA zu Innovation

Beim **Energie- und Umwelttag in Zwentendorf**, 40 Jahre nach der Volksabstimmung, gaben rund 450 Gemeindefreunde ein klares Bekenntnis zur Energiewende ab. Die Gemeinden haben Vorbildwirkung; sie spielen bei der Umsetzung innovativer Technologien eine entscheidende Rolle, sei es bei e-Mobilität,

smarter Straßenbeleuchtung oder Klimawandelanpassung.



© NLK Pfeiffer

Das Land NÖ unterstützt die Gemeinden vielfältig: für die Energiebuchhaltung wurde eine App zur leichteren Zählerstandsübermittlung programmiert und mit Smartphone an die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden übergeben.

Die Führung durch das „sicherste Atomkraftwerk der Welt“ war für mich ein besonderes Erlebnis: Durch Bereiche zu gehen, die bei einem AKW in Normalbetrieb stark verstrahlt und absolut verboten sind...

Wie geht es mit dem Klimabündnis in Kreuzstetten weiter?

In zahlreichen Gemeinden gibt es einen **Klimabündnis-Arbeitskreis**, der unterschiedlichste Initiativen setzt. Das Themenspektrum ist breit; es spannt sich von Energie und Mobilität über nachhaltige Beschaffung, ökologische Reinigungsmittel, Öffentlichkeitsarbeit bis zur Anpassung des Grünraums an die veränderten Klimabedingungen. In der Gruppe ist es leichter, die Arbeit nach unterschiedlichen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten aufzuteilen. Das Klimabündnis unterstützt die Gemeinde bei Interesse an der Bildung eines Arbeitskreises.

In einem Jahr sind Gemeinderatswahlen, ich werde dann nicht mehr im Gemeinderat vertreten sein. Es ist mir ein großes Anliegen, den für unsere Zukunft so entscheidenden Bereich Klimaschutz in gute Hände legen zu können. **Klimaschutz ist wichtiger denn je;** nur zu warten, dass „die da oben“ aufwachen und aktiv werden, ist zu wenig. Wir haben es in der Hand, wie unsere Welt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ausschauen könnte und sollte: ressourcenschonend, erneuerbar und enkeltauglich.

Ihr Interesse ist geweckt? Bitte melden Sie sich völlig unverbindlich am Gemeindeamt! Sie haben noch Fragen? Sie können mich gerne unter 0680/1232757 oder christinekiesenhofer@aon.at kontaktieren.

GR Christine Kiesenhofer